

Quiz zu Flucht

Anhand eines Quiz setzen sich die Teilnehmer_innen mit einigen Aspekten von Flucht auseinander.

Ziele

- einige Aspekte von Flucht und Migration kennenlernen

Rahmenbedingungen

Zeit	30 Minuten
Gruppengröße	5–20 TN
Material	(ausgedruckte) Fragen und Antworten, Sanduhr (30 Sekunden) oder Stoppuhr, Flipchart-Papier und Stifte oder Tafel und Kreide, ausreichend Moderationskarten, damit alle Kleingruppen ihre Antworten zu den jeweiligen Fragen darauf notieren können, evtl. eine große Tafel Schokolade als Gewinn
Raum	ein Gruppenraum mit Stuhlkreis

Ablauf der Übung

Teilen Sie den Teilnehmer_innen mit, dass Sie ein Quiz mit einigen Fragen zum Thema Flucht durchführen werden. Teilen Sie die Gruppe in Kleingruppen mit jeweils 3–4 Personen auf. Bitten Sie die Kleingruppen, sich jeweils einen Gruppennamen zu überlegen und notieren Sie sie so auf dem Flipchart bzw. der Tafel, dass sie dahinter die im Quiz erreichten Punkte notieren können. Jede Kleingruppe erhält 6 (bzw. bei zusätzlichen Fragen entsprechend mehr) Moderations- bzw. Metaplankarten, auf denen sie ihre jeweiligen Antworten



aufschreiben sollen. Teilen Sie den Teilnehmer_innen mit, dass sie bei jeder Frage 30 Sekunden Zeit haben, sich innerhalb der Kleingruppe auf eine Antwort zu einigen und diese auf eine Karte zu schreiben. Nach den 30 Sekunden sollen alle Kleingruppen gleichzeitig ihre Antwort hochhalten.

Stellen Sie die erste Frage und führen sie die angekündigten Schritte durch. Fragen Sie ggf. die Kleingruppen, wie sie zu der Antwort gekommen sind. Erläutern Sie die richtige Antwort und notieren Sie für jede Kleingruppe, die die richtige Antwort gegeben hat, einen Punkt auf dem Flipchart bzw. der Tafel. Gehen Sie mit jeder weiteren Frage entsprechend vor. Zählen Sie am Ende alle Punkte zusammen und händigen Sie ggf. der Kleingruppe mit den meisten richtigen Antworten die Tafel Schokolade aus.

Auswertung

Werten Sie die Aufgabe anhand folgender Fragen aus:

- Wie hat Ihnen das Quiz gefallen?
- Gab es Überraschendes?
- Fallen Ihnen weitere Aspekte zum Thema Flucht ein, die hier nicht erwähnt wurden und die Sie für wichtig halten?

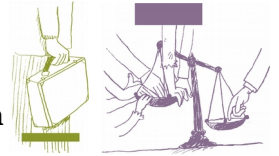
Quelle

Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V., in Anlehnung an Bente Gießelmann

Material-Anhang

Quiz-Fragen

Antworten



Quiz-Fragen

1) Welche Kontinente nehmen die höchste Anzahl Geflüchteter Menschen auf?

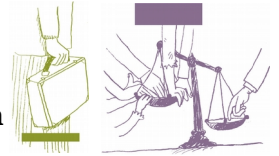
- a. Nordamerika und Europa
- b. Asien und Afrika
- c. Südamerika und Asien

2) Welche Auswirkungen hat Dublin III?

- a. Die Abschiebung von Geflüchteten Menschen aus europäischen Ländern in die Länder, in denen sie schon einen Asylantrag gestellt haben
- b. Die Möglichkeit für Geflüchteten Menschen , in allen europäischen Ländern zu leben
- c. Wirtschaftliche Unterstützung für die europäischen Länder, die Flüchtlinge aufnehmen

3) Wer oder was ist FRONTEX?

- a. Ein Überwachungsprogramm für Menschenrechte in der Europäischen Union
- b. Ein Programm, um die Fingerabdrücke von Asylsuchende zu speichern und auszutauschen
- c. Die Agentur für die Sicherheit der Außengrenzen der Europäischen Union



4) Welchen Anteil der Asylanträge lehnt Deutschland in der ersten Instanz ab?

- a. 74%
- b. 46%
- c. 19%

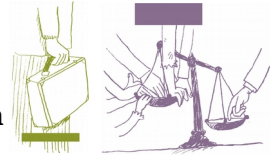
5) In welchen Fällen können Geflüchteten Menschen nicht in ihr Herkunftsland abgeschoben werden?

- a. Im Falle eines Krieges
- b. Wenn er_sie keinen Reisepass hat
- c. Wenn er_sie mit einer_m Deutschen verheiratet ist und Kinder hat

6) Welche Regelungen für geflüchteten Menschen beinhaltet die „Residenzpflicht“?

- a. Geflüchteten Menschen dürfen von einem Bundesland ins andere reisen
- b. Geflüchteten Menschen können in alle europäischen Länder reisen
- c. Geflüchteten Menschen dürfen sich innerhalb eines kleinen Gebiets frei bewegen und benötigen für alle Reisen außerhalb dieses Gebiets eine besondere Erlaubnis





Antworten

1. Antwort b:

Nordamerika und Europa zusammen nehmen ca. 20% der geflüchteten Menschen weltweit auf (Europa 16,24%, Nordamerika 4,28%), wohingegen Asien und Afrika ca. 75% aller a Geflüchteten Menschen aufnehmen (Asien 46,26%, Afrika 29,33%).

2. Antwort a:

Dublin III ist ein EU-Gesetz, das die Zuständigkeit für Asylsuchende unter den einzelnen Staaten regelt. Wenn eine geflüchtete Person in einem Staat Asyl beantragt oder auch nur dort registriert wird und dann in einen anderen Staat reist, wird sie wieder in das erste Land abgeschoben.

3. Antwort c:

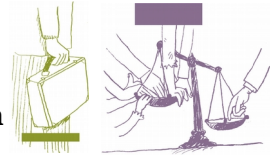
Frontex ist verantwortlich für Abschiebungen und die Kontrolle der europäischen Außengrenzen, um die Einreise von geflüchteten Menschen zu verhindern. Seit 2000 sind aufgrund militarisierter Grenzsicherung im Mittelmeer über 23.000 Menschen ertrunken.

4. Antwort a:

Deutschland lehnt rund drei Viertel der Asylanträge in erster Instanz ab. Im Jahr 2013 wurden 18.546 Menschen aus Deutschland in andere Länder abgeschoben.

5. Antwort b:

Ein geflüchteter Menschen darf nicht abgeschoben werden ohne gültige Ausweispapiere oder aus medizinischen Gründen. Dieses Gesetz wird in vielen Fällen gebrochen. Wenn eine geflüchtete Person in Deutschland verheiratet ist oder eine Familie hat, kann die Familie getrennt und trotzdem abgeschoben werden.



Schließlich werden Flüchtlinge oft in Länder abgeschoben, in denen Krieg herrscht und ihr Leben bedroht ist.

6. Antwort c:

„Residenzpflicht“ ist ein deutsches Gesetz, welches geflüchteten Menschen die Bewegungsfreiheit innerhalb Deutschlands oder sogar innerhalb eines Bundeslandes versagt. Geflüchteten Menschen die in Buchholz leben, müssen beispielsweise ca. drei Wochen vorher eine „Verlassenserlaubnis“ beantragen, um mit dem Zug ins etwa 30 Minuten entfernte Hamburg fahren zu können.